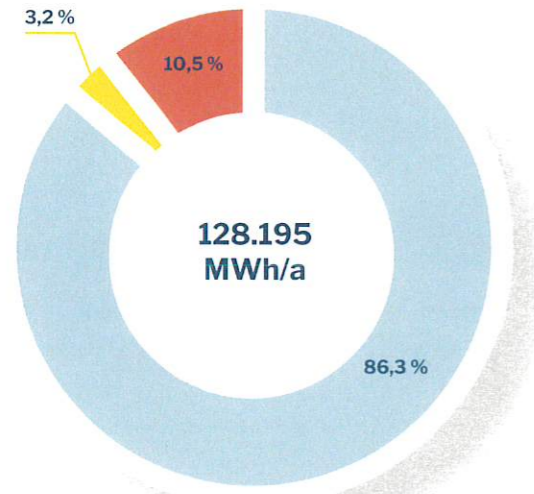




## Endenergieverbrauch nach Nutzungsart

Anteil am gesamten Endenergieverbrauch nach Nutzungsart

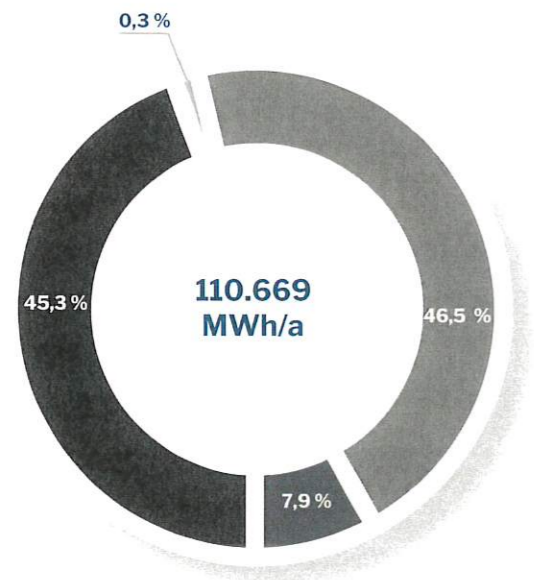


Endenergieverbrauch nach Nutzungsart	in MWh/a	in %
<b>Gesamt</b>	<b>128.195</b>	<b>100</b>
Wärme	13.454	10,5
Strom	4.071	3,2
Verkehr	110.669	86,3

Verkehr  
Strom  
Wärme

## Endenergieverbrauch im Verkehrssektor

Anteil am gesamten Endenergieverbrauch nach Verkehrsmittel



Energieverbrauch nach Verkehrsmittel	in MWh/a	in %
<b>Gesamt</b>	<b>110.669</b>	<b>100</b>
MIV	50.109	45,3
Sonstige	8.795	7,9
Güterverkehr	51.416	46,5
ÖPNV	350	0,3

MIV  
ÖPNV  
Güterverkehr  
Sonstige

### Endenergieverbrauch im Verkehrssektor

Die Daten des Verkehrssektors stammen aus dem TREMOD Modell. Daten zum Schienenverkehr werden von der Bahn AG zur Verfügung gestellt. Der Verbrauch der Linienbusse wurde durch die abgerechnete Nutzwagen-Laufleistung des Landratsamts Mühldorf a. Inn erhoben. Mit 45,3 % bildet der motorisierte Individualverkehr (MIV) den größten Anteil am Endenergieverbrauch. Hierzu zählen PKW und motorisierte Zweiräder. Sonstige Verkehrsmittel - leichte Nutzfahrzeuge sowie Reise- und Fernbusse - verbrauchen 7,9 % der gesamten Endenergie. Der Güterverkehr beansprucht 46,5 %. Hier werden LKW und der Schienengüterverkehr bilanziert.

Für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) werden 0,3 % aufgewendet. Dieser beinhaltet Linienbusse, sowie den schienengebundenen Nah- und Fernverkehr.

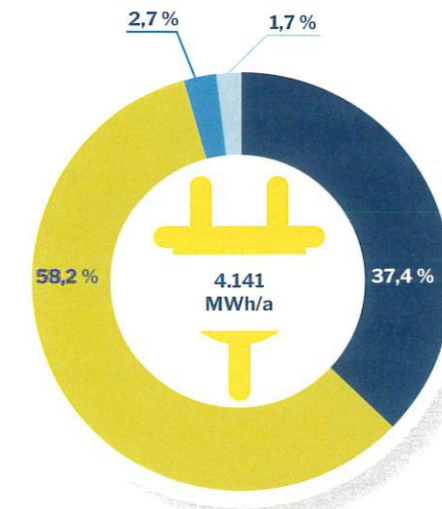
Im Bezugsjahr 2019 wurden insgesamt 110.669 MWh Endenergie verbraucht. Dies entspricht im Verkehrssektor 34.827 t<sub>CO2-eq</sub> THG-Emissionen. Wegen des großen Anteils an fossilen Energieträgern im Verkehrssektor (Treibstoff) weist dieser einen hohen Anteil an THG-Emissionen auf. Durch Steigerung des Elektrifizierungsgrades im Verkehrssektor ist zukünftig mit einer Minderung des THG-Ausstoßes zu rechnen. Zudem ist aufgrund des vergleichsweise hohen Wirkungsgrades der E-Fahrzeuge eine Minderung des Endenergieverbrauchs zu erwarten.

Gemeinde

## Reichertshaim

### Strom

Strombezug nach Sektoren



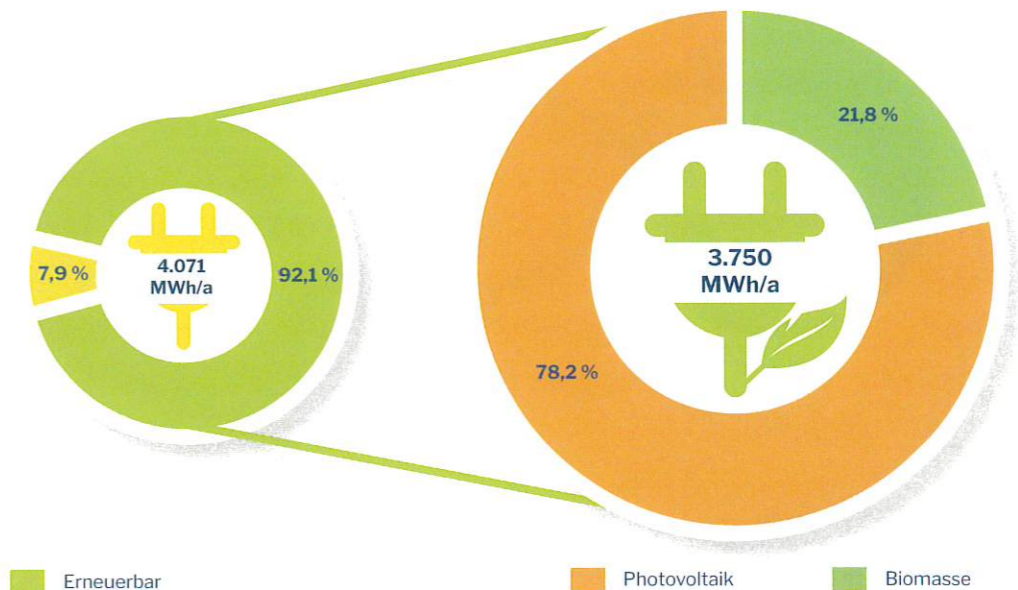
Strombezug nach Sektoren	in MWh/a	in %
<b>Gesamt</b>	<b>4.141</b>	<b>100</b>
Wirtschaft	2.411	58,2
Kommunale Einrichtungen	110	2,7
Verkehr	70	1,7
Private Haushalte	1.549	37,4

Private Haushalte  
Wirtschaft  
Kommunale Einrichtungen  
Verkehr

### Info

Der Strombezug bilanziert auch Heizstrom.

### Verhältnis der Erzeugung aus erneuerbaren Energieträgern zum EEV



Strom Erneuerbar Photovoltaik Biomasse

### Strombezug nach Sektoren

Der Strombezug auf dem Gemeindegebiet beläuft sich auf 4.141 MWh im Jahr 2019. Davon wurden 58,2 % im Wirtschaftssektor, 37,4 % in privaten Haushalten und 2,7 % in kommunalen Einrichtungen bezogen. Der Strombezug für den Verkehrssektor beläuft sich lediglich auf 1,7 % des Gesamtstroms. Dieser wird anhand des TREMOD-Modells berechnet und wurde nicht gesondert über die Stromnetzbetreiber erhoben. TREMOD ist ein Emissionsberechnungsmodell des Instituts für Energie- und Umweltforschung Heidelberg für den motorisierten Verkehr in Deutschland und ist Werkzeug der vorliegenden BSKO-konformen Methodik.

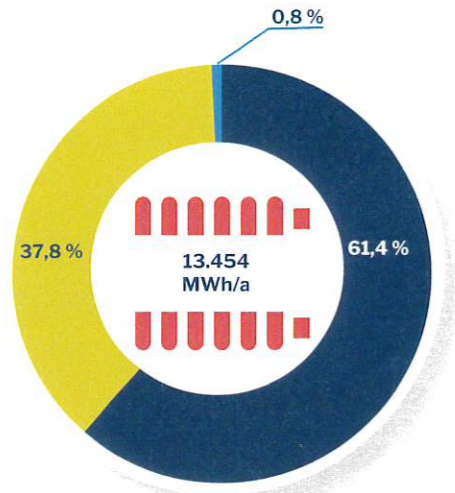
### Verhältnis der Erzeugung aus erneuerbaren Energieträgern zum Endenergieverbrauch

Der Strombezug summiert sich auf 4.071 MWh/a, dabei bleibt der Verkehr unberücksichtigt (TREMOD-Modell). Gegenübergestellt wird der lokal erzeugte Strom aus erneuerbaren Energieträgern und der gesamte Strombezug auf dem Gemeindegebiet. Insgesamt wurden 3.750 MWh aus erneuerbaren Energieträgern erzeugt. 78,2 % stammen aus Photovoltaik-Anlagen und 21,8 % aus KWK-Anlagen, die mit biomasse-basierten Energieträgern betrieben werden. Die Treibhausgasemissionen des Stroms werden nach BSKO mit dem Bundesstrommix bilanziert, da dieser den Ausbau der erneuerbaren Energien berücksichtigt.



# Wärme

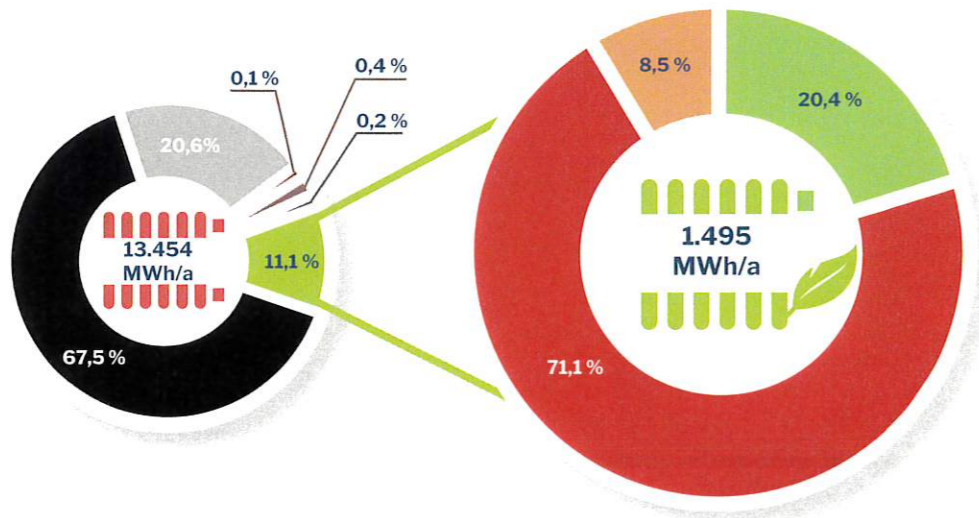
## Wärmeverbrauch nach Sektoren



Wärmeverbrauch nach Sektoren	in MWh/a	in %
Gesamt	13.454	100
Wirtschaft	5.085	37,8
Kommunale Einrichtungen	108	0,8
Private Haushalte	8.261	61,4

- Private Haushalte
- Wirtschaft
- Kommunale Einrichtungen

## Verhältnis der Erzeugung aus erneuerbaren Energieträgern zum EEV



- Heizöl
- Sonstige Konventionelle
- Erneuerbar
- Fernwärme (ohne erneuerbar)
- Sonstige
- Nahwärme (ohne erneuerbar)

- Umweltwärme
- Biomasse
- Solarthermie

## Wärmeverbrauch nach Sektoren

Der Wärmeverbrauch in dem Kommunengebiet beläuft sich auf 13.454 MWh im Jahr 2019. Auf den Wirtschaftssektor entfallen im Bezugsjahr davon 5.085 MWh, auf die kommunalen Einrichtungen 108 MWh und auf die privaten Haushalte 8.261 MWh.

Die Energieträger zur Bereitstellung der Wärmeenergie setzen sich wie folgt zusammen: 67,5 % wurden durch Heizöl, 0,4 % Nahwärme (ohne erneuerbar), 0,1 % Fernwärme (ohne erneuerbar), 0,2 % durch sonstige und 20,6 % durch sonstige konventionelle Energieträger\* gedeckt. Der Anteil aus erneuerbaren Energieträgern liegt bei 11,1 % des gesamten Wärmeverbrauchs.

## Verhältnis der Erzeugung aus erneuerbaren Energieträgern zum EEV Wärme

Insgesamt werden 1.495 MWh/a aus erneuerbaren Energieträgern zur Verfügung gestellt, davon 8,5 % durch Wärmepumpen (Umweltwärme) und 71,1 % durch Solarthermieanlagen.

Zusätzliche 20,4 % stammen aus dem Betrieb von biomassebefeuelten Wärmeerzeugungsanlagen ohne Einspeisung in ein Versorgungsnetz.

\* Sonstige konventionelle Energieträger geben einen statistischen Wert wieder, der bei unzureichender Datengrundlage herangezogen wird um ein repräsentatives Ergebnis liefern zu können. Er umfasst einen Mix aus fossilen Energieträgern.

Gemeinde

# Reichertshiem



Daten 2019

Einwohner: 1.635  
 Fläche: 31,4 km<sup>2</sup>  
 EW/km<sup>2</sup>: 52  
 Beschäftigte: 402  
 Besch./1000 EW: 246

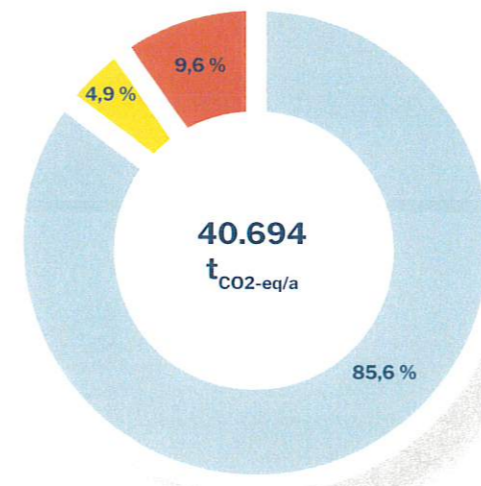


## THG-Emissionen pro Einwohner im Jahr 2019 in Tonnen CO<sub>2</sub>-äquivalent



## THG-Emissionen nach Nutzungsart

### Anteil an gesamten THG-Emissionen nach Nutzungsart



THG-Emissionen nach Nutzungsart	in t <sub>CO2-eq/a</sub>	in %
Gesamt	40.694	100
Wärme	3.888	9,6
Strom	1.979	4,9
Verkehr	34.827	85,6

- Verkehr
- Strom
- Wärme

Insgesamt wurden im Jahr 2019 auf dem Gemeindegebiet 40.694 t<sub>CO2-eq</sub> ausgestoßen. Damit liegt Reichertshiem mit insgesamt 24,9 t<sub>CO2-eq</sub> pro Jahr und Einwohner über dem landkreisweiten Durchschnitt von 7,8 t<sub>CO2-eq</sub>/EW\*a. Dabei sind je Einwohner 1,8 t<sub>CO2-eq</sub> auf die privaten Haushalte, 1,7 t<sub>CO2-eq</sub> auf den Wirtschaftssektor, 0,1 t<sub>CO2-eq</sub> auf die kommunalen Einrichtungen und 21,3 t<sub>CO2-eq</sub> auf den Verkehr zurückzuführen.

Die Gesamtemissionen teilen sich je Nutzungsart wie folgt auf: 9,6 % entfallen auf die Wärmebereitstellung, Strom (inkl. Heizstrom) beansprucht 4,9 % der Emissionen und dem Verkehr können 85,6 % zugeschrieben werden.

Der Stromverbrauch wird mit dem Emissionsfaktor des Bundesstrommixes aus 2019 bilanziert.

Die Zusammensetzung der Treibhausgasemissionen nach Nutzungsarten korrelieren mit dem Endenergieverbrauch (EEV), in Abhängigkeit der entsprechenden Emissionsfaktoren der Energieträger.

Der gesamte Endenergieverbrauch beläuft sich auf 128.195 MWh/a und setzt sich zusammen aus den Nutzungsarten Wärme (13.454 MWh), Strom (4.071 MWh) und Verkehr (110.669 MWh).